



Neuartiger Patienten-Terminal verkürzt Wartezeit in Kliniken

Atos Origin, Intel und Wincor Nixdorf starten Pilotprojekt mit Uniklinik Frankfurt

Längere Wartezeiten sollen für Patienten bei der Anmeldung in Krankenhäusern schon bald der Vergangenheit angehören. Das Klinikum der J.W. Goethe-Universität (KGU) nimmt an einem richtungweisenden Pilotprojekt zur Automatisierung seiner Aufnahmeprozesse teil. IT-Dienstleister Atos Origin, Halbleiter-Hersteller Intel und Hardware-Partner Wincor Nixdorf rüsten das Krankenhaus mit einem Kiosksystem aus, das - ähnlich wie in großen Flughäfen - einen „Quick-Check-In“ mit der Krankenversichertenkarte (KVK) ermöglicht.

Hamburg, 8. Februar 2010 - Wie in anderen großen Krankenhäusern mussten sich die Patienten des Klinikums der J.W. Goethe-Universität bis vor kurzem beim „Einchecken“ noch auf einen ersten Zwischenstopp im Wartesaal einstellen. Neben dem hohen Patienten-Aufkommen lag das vor allem an der Vielzahl administrativer Aufgaben, die vom Krankenhaus-Personal überwiegend analog erledigt wurden. Durch die Einführung des Kiosksystems im Rahmen der Machbarkeitsstudie von Atos Origin, Intel und Wincor Nixdorf sollen die Patienten künftig von einem vereinfachten automatisierten Anmeldeprozess profitieren und Wartezeiten sparen.

Der Patienten-Terminal bietet besten Komfort und Bedienbarkeit. Sein modularer Aufbau gleicht dem von Transaktions-Terminals aus dem Bankenumfeld und ist den meisten Anwendern somit schon bekannt. Neu sind die Komponenten des Systems für die spezifischen Prozesse in Krankenhäusern: Der Kiosk liest die KVK des Patienten ein. Wenige Eingabeschritte später bekommt er über den integrierten Laserdrucker seine personalisierten Anmeldeformulare ausgehändigt. Die Bedienung erfolgt dabei intuitiv über einen Touchbildschirm.

„Der Patienten-Terminal ist für uns ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Verkürzung von Standardprozessen im Gesundheitswesen“, erklärt der kaufmännische Direktor des Klinikums der J.W. Goethe-Universität, Dr. Hans-Joachim Conrad. „Die technische Lösung scheint nach ersten Erfahrungen sehr robust zu sein. Sie lässt sich effizient in den Klinikalltag integrieren und bietet außerdem genügend Flexibilität, um weitere Selbstbedienungsanwendungen im Sinne des Patienten zu etablieren. Wichtig ist für uns gleichwohl, dass bei Bedarf aber weiterhin der direkte Kontakt mit dem Krankenhaus-Personal erfolgen kann.“

Für die schnelle Verarbeitung der Prozesse sorgt ein leistungsstarker Intel® Core™2 Duo Prozessor. Die Remote-Funktionen der integrierten Intel® vPro™ Technologie erleichtert dabei die Systemverwaltung inklusive Rollout und Sicherheitsmanagement des Terminals. Eine Fernaktivierung und vollständige Kontrolle ist selbst dann möglich, wenn das System ausgeschaltet ist. Wartungskosten können so deutlich reduziert werden.

Das Pilotprojekt soll aufzeigen, dass Kliniken in vielfacher Hinsicht von der Einführung einer bedienerfreundlichen SB-Lösung profitieren können. Den Patienten bietet das Krankenhaus durch die verkürzten Wartezeiten einen echten Mehrwert. Durch den automatischen Ausdruck der personalisierten Formulare gewährleistet die Technologie darüber hinaus maximale Diskretion. Auch das Aufnahmepersonal profitiert, da durch die Prozessoptimierung aufwändige Schreibarbeiten zur Erfassung und Überprüfung der Patientendaten entfallen.



„Wir geben Krankenhäusern ein Instrument an die Hand, mit dem sie ihren Alltag noch effizienter und kundenfreundlicher gestalten können“, sagt Markus Mütze, Senior Vice President Consulting & Systemintegration, Atos Origin Deutschland und CEMA. „Die Automatisierung von Prozessen wird das deutsche Gesundheitswesen nachhaltig verändern. Am Ende erhöht sich dabei nicht nur die Zufriedenheit vom Klinik-Personal und der Patienten, sondern auch der Return on Invest.“

Über Intel

Intel (NASDAQ: INTC), das weltweit führende Unternehmen im Bereich Halbleiterinnovation, entwickelt Technologien, Produkte und Initiativen, um Leben und Arbeit der Menschen laufend zu verbessern. Weitere Informationen über Intel finden Sie unter <http://blogs.intel.com>.

Über Atos Origin

Atos Origin ist ein international führender Anbieter von IT-Dienstleistungen. Die Kompetenzbereiche umfassen Beratung, Systemintegration, Outsourcing sowie transaktionsbasierte Hightech Services. Atos Origin erzielt einen Jahresumsatz von 5,5 Milliarden Euro und beschäftigt 50.000 Mitarbeiter in 40 Ländern. Atos Origin ist der weltweite IT-Partner der Olympischen Spiele und hat einen Kundenstamm, der sich aus erstklassigen internationalen Unternehmen in allen Branchen zusammensetzt. In der Region Atos Origin Deutschland & Zentraleuropa, Mediterrane Länder und Afrika, zu der Deutschland, Österreich, Polen, Schweiz, Türkei, Griechenland und Südafrika gehören, erwirtschaften rund 4.400 Mitarbeiter 730 Millionen Euro Umsatz. Atos Origin ist an der Eurolist Marché in Paris notiert und firmiert als Atos Origin, Atos Worldline und Atos Consulting. Weitere Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten unter <http://www.atosorigin.de/> oder <http://www.atosorigin.com/>.

Über Wincor Nixdorf

Wincor Nixdorf ist einer der weltweit führenden Anbieter von IT-Lösungen und -Services. Das umfassende Leistungsportfolio ist darauf ausgerichtet, Geschäftsprozesse in Filialen von Banken und Handelsunternehmen zu optimieren. Im Wesentlichen geht es darum, Kosten und Komplexität zu reduzieren und den Service für den Endkunden zu verbessern. Das Know how aus dem Kerngeschäft nutzt Wincor Nixdorf zur Expansion in verwandte Branchen. Dazu gehört auch das Gesundheitswesen.

Über das Klinikum der J.W. Goethe-Universität

Das Klinikum der J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main, gegründet im Jahr 1914, bietet seinen Patientinnen und Patienten eine bestmögliche medizinische Versorgung in 24 Fachkliniken. Der enge Bezug zur Wissenschaft – Klinikum und Fachbereich Medizin betreiben zusammen 24 Forschungsinstitute – sichert den Patientinnen und Patienten eine zeitnahe Umsetzung neuer Erkenntnisse in die therapeutische Praxis. 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Ärzte, Pflegekräfte und viele andere Berufsgruppen) kümmern sich rund um die Uhr um die Patientinnen und Patienten. Weitere Informationen über das Klinikum der J.W. Goethe-Universität finden Sie unter <http://www.kgu.de>.